



Sitzung des Stadtrates am 21.12.2022

Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur Aus- und Überlastung der Kapazitäten des Tierheimes der Stadt Halle (Saale)

Vorlagen-Nummer: VII/2022/04961

TOP: 11.14

Antwort der Verwaltung:

1. **Hat die Stadt hier eine Abwägung mit der Risikobewertung aufgrund der Gefahr einer möglichen Überlastung des Tierheimes in Zusammenhang mit dem Vorschlag der Erhöhung der Hundesteuer vorgenommen?**

Nein, eine solche Abwägung ist nicht erforderlich.

2. **Hat die Stadtverwaltung in diese Abwägung die bereits beschlossene Erhöhung der Tierarztgebührenordnung berücksichtigt?**

Entfällt.

3. **Welche Planung hat die Stadtverwaltung vorgenommen um ihrer Verwahrungspflicht für Fundtiere, herrenlose Tiere und Unterbringungstiere, insbesondere bei der aktuell zu erwartenden steigenden finanziellen Überforderung von Tierhaltern, zu gewährleisten?**

Eine generelle Verwahrungspflicht der Stadt Halle (Saale) für Haustiere gibt es nicht und trifft nur auf Fundtiere oder durch das Veterinäramt beschlagnahmte Tiere zu. Jeder Tierhalter ist selbst in der Pflicht, vor Anschaffung eines Tieres seine Mittel und Möglichkeiten ein Tier zu halten, gründlich zu überprüfen. Dazu zählen auch die eigenen finanziellen Mittel, um ein Tier zu versorgen. Diese Eigenverantwortung und Fürsorgepflicht des Halters kann auch in einer finanziellen Notsituation nicht an die Kommune delegiert werden.

4. **Wie ist die Auslastung im Tierheim der Stadt Halle derzeit?**

Derzeit ist die Auslastung wie folgt:

- Hunde: 24
- Katzen: 32
- Kleintiere: 22 (Kaninchen, Tauben, Zebrafinke, Wellensittiche, Wasserschildkröten, Landschildkröten)

5. Wie ist die Prognose für das Jahr 2023?

Die Tierheimleitung geht davon aus, dass zukünftig weniger Tiere vermittelt werden, da die gestiegenen Preise für Energie zu erhöhter finanzieller Belastung führen. Auch sind die Unterbringungskapazitäten nahezu ausgereizt, eine bauliche Erweiterung jedoch nicht möglich. Bereits jetzt werden pro Woche mindestens 5 Hunde zur Abgabe durch Privathalter abgelehnt. Fundtiere und beschlagnahmte Tiere werden aber weiter aufgenommen.

Katharina Brederlow
Beigeordnete